



PROTOKOLL NR. 71 KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum Dienstag, 15. November 2016  
Zeit 19.30 Uhr bis 20.25 Uhr  
Ort Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Anwesend 50 Stimmberechtigte

Gäste Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel  
Peter Hausherr, Gemeindepräsident Risch  
Edgar Walter, Fachverantwortlicher Religionsunterricht  
Marco Wiedmer, Religionspädagoge  
Timothy Socha, Leiter Kirchenchor Rotkreuz  
Deborah Sidler und Olivia Benzer, Blauring Rotkreuz

---

Kirchenratspräsidentin Margrith Hammer eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden sowie die Gäste. Pfarrer Rolf Schmid, RPK-Mitglied Beat Koller sowie Gemeindeleiter Rainer Groth mussten sich entschuldigen.

Die Traktandenliste wurde termingerecht zweimal im Amtsblatt sowie zusätzlich im Pfarreiblatt veröffentlicht und die Vorlage allen Haushaltungen zeitgerecht zugestellt. Damit kann die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Vizepräsident Roger Repolusk erklärt, wer stimmberechtigt ist. Er schlägt als Stimmzähler Andy Battiston, Rotkreuz und Markus Jeker, Rotkreuz vor. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt. Er bittet die beiden, die Versammlung abzuzählen. Es haben sich zusammen mit den Mitgliedern des Kirchenrates 50 Stimmberechtigte eingefunden. Das absolute Mehr liegt somit bei 26 Stimmen.

Zur Reihenfolge der Traktanden wird keine Änderung gewünscht, sodass die Versammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt werden kann.

## TRAKTANDEN

### 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2016

Das Protokoll wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt und verdankt.

### 2. Finanzplan 2017 - 2020

Der Kontoplan wird auf das Jahr 2017 auf HRM2 umgestellt, weshalb es bei der Darstellung zu Änderungen gegenüber dem Vorjahr kommt.

Kirchenrätin Ruth Gwerder erläutert ausführlich den Finanzplan 2017 – 2020 sowie die Investitionsplanung bis 2020. Die Abschreibungen werden im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen ansteigen. Die Hypothekarbelastung ist hoch und bleibt beim Finanzaufwand ebenfalls hoch.



Auf der Ertragsseite geht der Kirchenrat von kontinuierlichen Steuererträge aus. Die Liegenschaft Rigiweg 11 in Holzhäusern ist vollständig vermietet, weshalb es keine Änderungen bei den Mietzinseinnahmen geben wird.

Die Sanierung der technischen Anlagen im Zentrum Dorfmatte verzögert sich. Der Betrag wird zu einem späteren Zeitpunkt fällig und in der Investitionsplanung entsprechend dargestellt.

Der Finanzplan 2017-2020 wird zur Kenntnis genommen.

### **3. Budget 2017 und Festsetzung des Steuerfusses**

Kirchenrätin Ruth Gwerder erklärt ausführlich das Budget 2017. Dieses weist einen geschätzten Ertrag von Fr. 3'051'300.- und einen geschätzten Aufwand von Fr. 2'883'700.- aus. Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 167'600.-.

Im Mai 2016 wurde das neue Steuerausgleichsreglement unter den Kirchgemeinden des Kantons Zug verabschiedet. Die Berechnungsgrundlagen sind neu definiert und haben zur Folge, dass die Kirchgemeinde Risch ca. Fr. 100'000.- weniger in den Steuerausgleich bezahlen muss. Dies wird sich nachhaltig auswirken.

Der grösste Aufwand betrifft den Personalaufwand, welcher abhängig von der Anzahl der Klassen im Religionsunterricht ist. Die grössten Einzelpositionen bei den Sach- und Betriebsaufwänden ist die Sanierung des Beinhauses in Risch und die Innenreinigung der Kapelle St. Wendelin in Holzhäusern. Die Abschreibungen werden auf Fr. 60'000.- ansteigen, sofern das Traktandum 4 betr. Akustikverbesserung und Beleuchtung im Verensaal und der Wendelinstube angenommen wird.

Die Steuererträge basieren auf einem Steuerfuss von 10,5%, mit einem Rabatt von 5%. Bei den juristischen Personen wird dieser Rabatt erst im Folgejahr wirksam. Im Transferertrag ist der Betrag der Stiftung „Röm.-Kath. Kirchgemeinde Risch“ für die Sanierung des Beinhauses Risch enthalten. Dieses Objekt wird vollumfänglich durch die Stiftung finanziert.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht sind, werden die Anträge des Kirchenrates

- den Steuerfuss für das Jahr 2017 auf 10,5% des kantonalen Einheitssatzes festzusetzen, abzüglich eines Rabatts von 5%, einstimmig genehmigt
- dem vorliegenden Budget für das Jahr 2017 die Genehmigung zu erteilen, einstimmig genehmigt.

### **4. Kreditbegehren Verbesserung Akustik und Beleuchtung Verensaal bzw. Wendelinstube**

Bauvorsteher Marco Lutiger erläutert das Kreditbegehren zur Verbesserung der Akustik und Beleuchtung im Verensaal bzw. der Wendelinstube ausführlich. Der Verensaal wurde ursprünglich als ein Theater- und Allzweckraum konzipiert und gebaut. Die Beleuchtung und die akustischen Anforderungen waren entsprechend ausgelegt. Heute wird der Raum aber hauptsächlich für Sprachveranstaltungen genutzt. Die Sprachverständlichkeit lässt sehr zu wünschen übrig und die Beleuchtung lässt sich nur mangelhaft regulieren. Die Leuchtmittel der bestehenden Beleuchtung im Verensaal müssen regelmässig ersetzt werden, wozu die Hauswartung jedes Mal einen Gerüstturm aufbauen muss.

Das Institut für Lärmschutz hat die Akustik des Saals gemessen und festgestellt, dass die Nachschallzeit für Sprachveranstaltungen 4-fach zu hoch ist und hat Massnahmen zur Verbesserung dieser Nachschallzeit vorgeschlagen. Durch schallschluckende Wand- und Deckenverkleidung kann die Nachschallzeit entsprechend reduziert werden.



Gleichzeitig wird die Beleuchtung verbessert und mit neusten LED-Mitteln ausgestattet. In der Wendelinstube wird die Beleuchtung ebenfalls ersetzt, jedoch keine Änderung in der Akustik vorgenommen.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht sind, werden die Anträge des Kirchenrates

- ein Kredit von Fr. 96'000.- für Massnahmen zur Verbesserung der Akustik und Beleuchtung im Verensaal bzw. der Wendelinstube zu bewilligen, einstimmig genehmigt.
- dem Kirchenrat die notwendigen Kompetenzen für die direkte Arbeitsvergabe und Ausführung zu erteilen, einstimmig genehmigt.

#### **5. Genehmigung Anstellungs- und Besoldungsreglement der Katholischen Kirchgemeinde Risch (Personalreglement)**

Christoph Henzen stellt das neue Personalreglement vor. Eine Kommission aus Vertretern der Angestellten und des Kirchenrates hat das Reglement ausgearbeitet. Das Personalamt des Kantons Zug hat in einer Vorprüfung das Reglement für gut befunden. Es wurde darauf verzichtet, eine Personalverordnung zu erstellen, sodass alles im selben Reglement geregelt werden konnte. Die Arbeit der Kommissionsmitglieder und insbesondere von Personalvorsteher Christoph Henzen wird bestens verdankt.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, wird der Antrag des Kirchenrates, das Anstellungs- und Besoldungsreglement der Katholischen Kirchgemeinde Risch (Personalreglement) zu genehmigen und auf den 1. Januar 2017 in Kraft zu setzen, einstimmig genehmigt.

#### **6. Varia**

Andy Battiston fragt den Kirchenrat an, wie die Akustik in der Kirche Rotkreuz gelöst werden kann. Er macht darauf aufmerksam, dass man in der Kirchenmitte nichts mehr hört und im hinteren Bereich der Kirche es aus den Lautsprechern pfeift. In Anbetracht der bevorstehenden Festtage fragt er an, was in dieser Hinsicht geplant ist.

Bauvorsteher Marco Lutiger erwähnt, dass dem Kirchenrat dieses Problem bekannt ist. Das Problem liegt vermutlich am Unterhalt der Anlage und bei der Funksteuerung über das Tablet. Der Kirchenrat sucht nach Lösungen und ist im Gespräch mit der Firma AVS. Es muss vermutlich aber auch eine unabhängige Zweitmeinung eingeholt werden. Dem Kirchenrat ist bewusst, dass die Festtage bevorstehen und das Problem behoben werden muss.

Präsidentin Margrith Hammer erwähnt, dass vermehrt Reklamationen betr. Glockengeläut in Rotkreuz eingehen. Der Kirchenrat hat entschieden, in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Risch eine repräsentative Umfrage durch das LINK-Institutes durchführen zu lassen. Diese Umfrage wird in den nächsten Wochen gestartet. Der Kirchenrat hofft, dass an der Kirchgemeindeversammlung vom Juni 2017 das Resultat präsentiert werden kann.



### *Jubiläen*

Personalvorsteher Christoph Henzen gratuliert folgenden Angestellten zu ihren Jubiläen und dankt für die angenehme Zusammenarbeit sowie das kompetente Mitwirken zum Wohle der Kirchengemeinde Risch. Er wünscht den Jubilaren alles Gute und überreicht ihnen ein Präsent.

- Timothy Socha, 35 Jahre Kirchenchorleiter Rotkreuz  
Timothy Socha bedankt sich bei Kirchenratspräsidentin Margrith Hammer, Kirchenchorpräsidentin Judith Knobel, Gemeindeleiter Roger Kaiser, seiner Frau Sheena Socha sowie bei Richard Hediger, ehemaliger Kirchenchorpräsident recht herzlich für das Vertrauen, die Unterstützung der Kirchenmusik und die gute Zusammenarbeit. Er gedenkt auch denjenigen Menschen, die ihn während den 35 Jahren unterstützt hatten, jedoch leider bereits verstorben sind. Es sind dies Kirchenchorpräsident Hans Bachmann sen., Kirchenchorpräsident Erwin Holenstein, Pfr. Gebhard Hürlimann und Kirchenratspräsident Karl Zenklusen. Es wird in Stille an sie gedenkt.
- Ernst Zimmermann, 20 Jahre Weibel
- Pfr. Rolf Schmid, 10 Jahre Priesterlicher Mitarbeiter
- Eliane Minnig, 10 Jahre Religionspädagogin in Risch und Rotkreuz
- Ingrid Zweck, 10 Jahre Katechetin in Risch und Rotkreuz

### *Vorstellen Religionspädagogen*

Personalvorsteher Christoph Henzen stellt die neuen Religionspädagogen vor und heisst sie herzlich willkommen.

- Edgar Walter, Fachverantwortlicher Religionsunterricht im Pastoralraum mit einem Pensum von 90%. Er unterrichtet alle Firmklassen in Rotkreuz, einen Teil der Erstkommunikanten sowie an der Oberstufe.
- Marco Wiedmer, Religionspädagoge. Er arbeitet zu 25% und unterrichtet zusammen mit Gemeindeleiter Roger Kaiser und Edgar Walter die 2. Primarschule in Rotkreuz und die Erstkommunikanten.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren mehr gewünscht werden, gibt die Präsidentin Margrith Hammer bekannt, dass die nächsten Kirchgemeindeversammlungen an folgenden Daten stattfinden:

Montag, 19. Juni 2017	Rechnung 2016
Dienstag, 21. November 2017	Budget 2018

Die Präsidentin wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und lädt alle herzlich zum Apéro im Foyer ein.

Um 20.25 Uhr schliesst die Präsidentin die Versammlung.

Rotkreuz, 28. November 2016

Priska Schneider, Kirchenschreiberin